

Abwicklung logistischer Dienstleistungen mit SAP

Kundenorientierte Prozesse mit einheitlicher SAP-Lösung

Höchste Kundenindividualität bei höchstem Standardisierungsgrad: Mit Abschluss des Teilprojekts „ROAD 2006“ und der Endabnahme des Gesamtprojekts im Juni 2007 setzt Infraser Logistics neue Standards bei Logistik-Systemen unter SAP. Das tief gestaffelte Leistungsangebot für eine Vielzahl von Kunden kann der führende Logistik-Dienstleister für die Chemie- und Prozessindustrie nun von der Geschäftsanbahnung bis zur Abrechnung aus einer einzigen, einheitlichen Anwendung heraus planen, steuern und abwickeln. Die neue Lösung wurde von Inconso und dem Geschäftsfeld IT-Services von Infraser Höchst gemeinsam konzipiert und umgesetzt.

1997 im Zuge des Umstrukturierungsprozesses der ehemaligen Hoechst AG gegründet, ist Infraser Höchst heute einer der führenden Dienstleister für die Chemie- und Prozessindustrie. Für die Logistik,

ein wichtiges Arbeitsgebiet der Standortbetreibergesellschaft, ist Infraser Logistics zuständig, eine hundertprozentige Tochtergesellschaft von Infraser Höchst, die bundesweit an neun Standorten tätig ist.

Allein auf dem 460 Hektar großen Gelände des Industrieparks Höchst hält der Dienstleister neben einer LKW-Flotte ein eigenes Schienennetz und eine moderne Hafenanlage vor. Mit rund 100 Mio. € Umsatz und 700 Mitarbeitern hat Infraser Logistics eine beachtliche Erfolgsgeschichte und ein breites Leistungsangebot vorzuweisen: Transporte per Schiff, Bahn und Lkw, Lager, Konfektionierung, Distribution und Beratung gehören dazu. Im Bereich des Gefahrguthandlings verfügt das Unternehmen über eine besondere Kompetenz.

Ende 2004 war absehbar, dass Teile der bestehenden IT ersetzt werden müssen. Gleichzeitig wurden Überlegungen zur Effizienzsteigerung und Prozessoptimierung angestellt. Infraser Logistics nutzte diese Gelegenheit zu einer umfassenden, kundenorientierten



Neuausrichtung der Geschäftsprozesse und einer grundlegenden Modernisierung der operativen Systeme.

Die neue Organisation orientiert sich an drei Kernpro-

zessen, die wiederum auf drei Supportprozesse zurückgreifen. Die Kernprozesse Distributionslogistik, Beschaffungslogistik und Produktionslogistik richten sich direkt an der

Kundenbetreuung und den jeweiligen Kundenbedürfnissen aus und nutzen die internen Angebote beim Lagerhandling, im Transport und bei den Services Netzwerk/Leistungserfassung/Abrechnung.

Aufgrund der unternehmensweiten IT-Strategie kristallisierte sich rasch heraus, dass für die Abbildung der neuen Prozesse in der Informationstechnologie eine SAP-Lösung einzuführen war. Die Gründe erläutert Klaus Heep, stellvertretender Leiter des Geschäftsfelds IT-Services bei Infraser Höchst: „Bei Infraser basiert die gesamte IT auf einem gemeinsamen Grundgerüst, in das die speziellen Anwendungen eingepasst werden. Auch in der Logistik mit ihrem besonders hohen Maß an IT-Komplexität können wir so die spezifischen Anforderungen der Kunden mit einer hohen internen Standardisierung und Effizienz erfüllen.“ Mit der weiteren Konzeptionierung und Umsetzung wurde die inconso AG betraut, die – so Klaus Holzbach, IT-Leiter bei Infraser Logistics – fundierte logistische und IT-Kompetenz laufend unter Beweis stellte, engagiert und flexibel die Angebotsphase durcharbeitete.

„Am Abend des 22. Dezember 2005 kam der Auftrag“, erinnert sich Johanna Böttlinger, Vertriebsbereichsleiterin bei der inconso AG. „Da haben wir Teammitglieder uns erst einmal den Weihnachtsurlaub gestrichen und traten Anfang Januar 2006 schon mit einer detaillierten Planung für Struktur und Vorgehen an.“ Auf Grundlage des SAP LES mit verschiedenen speziellen Ergänzungen aus inconso-eigenen Standards und Neuentwicklungen entstand ein flexibles, leistungsfähiges Logistiksystem, das über EDI mit den Kunden kommuniziert und direkt an das übergreifende

betriebswirtschaftliche SAP-System angedockt ist.

Die termingerechte Umsetzung des umfangreichen und ehrgeizigen Projekts hat bei Infraser Logistics die angestrebten Vorteile in vollem Umfang erbracht. Ein zentraler strategischer Ansatz und drei Einzelbausteine sollen in diesem Zusammenhang beispielhaft und besonders erwähnt werden.

Dass Zeit Geld ist, ist eine Binsenweisheit. Mit dem neuen System fasst Infraser Logistics früher getrennte Vorgänge zeitlich zusammen und generiert so erhebliche Effizienzvorteile. Erfassungs- und Buchungsvorgänge werden so gesteuert, dass sie möglichst während vor- oder nachgelagerter, „ungenutzter“ Zeiträume erfolgen. Der Wareneingang für die spätere Einlagerung wird zum Beispiel schon während der Beladung des LKW am Ausgang der Fertigung gebucht. Mittels Slot-Management werden den Transporteuren vorab Ladezeiten zugeteilt, die parallel auch den jeweiligen Produktions- oder Lagerbereichen zur Verfügung stehen. So kann mit Eintreffen des Transportmittels unmittelbar mit dem Laden begonnen werden.

Diese Effekte werden über das „Dispo-Tool“ gesteuert. Mit diesem Werkzeug hat Infraser Logistics die Möglichkeit, alle Ressourcen unternehmensweit zu überschauen und optimal einzusetzen. Nun steht das gesamte Ressourcennetzwerk transparent für die Disposition zur Verfügung. So können innerhalb der Standorte und standortübergreifend Kapazitäten geplant, bewegt und eingesetzt werden: eine messbare Steigerung von Effizienz und Auslastung. Infraser Logistics kann auch durch diesen Informationsstrom seinen Kunden jederzeit volle Transparenz über die Warenbewegungen und den Stand der

Auftragsbearbeitung bieten: eine wesentliche Grundlage für Kundenzufriedenheit und weiteres Wachstum.

Vollautomatisch wird jetzt auch die Transportbeauftragung am Standort durchgeführt. Mit Auftragseingang wird die Flotte zunächst nach geeigneten Fahrzeugen durchgeprüft und aus diesen dann das jeweils nächst verfügbare ausgewählt. Der Auftrag geht dann per Datenfunk direkt ins Fahrerhaus. Er kann unmittelbar abgearbeitet und der Auftragsfortschritt quittiert werden.

Gleichzeitig werden an allen Punkten permanent die laufenden Leistungen für die Kunden elektronisch erfasst und in die zentrale Datenbank eingespielt. Diese Leistungsdaten bilden die Grundlage für die Abrechnung mit den Kunden. Die erfolgt jetzt mit bisher ungekannter Transparenz, Zuverlässigkeit und Nachprüfbarkeit – bis hin zu filigranen Leistungsbestandteilen.

Mit diesen und einer Vielzahl weiterer Leistungsmerkmale hat Infraser Logistics nunmehr die Möglichkeit, sich bis ins Detail flexibel auf die Wünsche seiner Kunden einzulassen und ihnen neben hoher logistischer Qualität auch eine laufende Transparenz auf die jeweiligen Auftragsstatus sowie jederzeit nachprüfbare Abrechnungen zu bieten. Mit dieser kundenorientierten Integration vom Auftrag bis zur Abrechnung zeigt sich das Standardsystem SAP LES von seiner flexibelsten Seite und Infraser Logistics ist für das geplante weitere Wachstum bestens gerüstet.

■ Kontakt:
Sigrid Jung
Inconso AG, Bad Nauheim
Tel.: 06032/348-2035
Fax: 06032/348-100
sjung@inconso.de
www.inconso.de